

Von allen herbeigesehnt

Harpstedter Kreuzung soll am Freitagvormittag für den Verkehr öffnen

Twistringen – Nach rund sieben Monaten Bauzeit an der Bundesstraße 51 ist es nun endlich so weit: Die Harpstedter Kreuzung in Twistringen soll an diesem Freitagvormittag für den Verkehr geöffnet werden. Das haben Bürgermeister Jens Bley und Vertreter der Wirtschaft bei einem Ortstermin in dieser Woche angekündigt.

„Die Eröffnung wurde von allen herbeigesehnt“, schildert Christian Wiese, Vorstandssprecher der GUT (Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen). GUT-Vorstand Manfred Korthé ergänzt, das sei „eine große Etappe auf dem Weg zum Ziel“. Über die Eröffnung dürften sich insbesondere der Combi-Markt und der Felta-Betreiber freuen, die dann wieder besser vom Durchgangsverkehr zu erreichen sind. Der Tankstellen-Betreiber hatte beispielsweise seine Zapfsäulen bis zum Abschluss der ersten Bauphase vorübergehend geschlossen.

Über die stark frequentierte Kreuzung führt unter anderem der Durchgangsverkehr zwischen Bassum und Harpstedt. Im Zuge der B51-Sanierung fielen dort umfangreiche Erdarbeiten an, die „sehr tief und sehr aufwendig“ waren, erklärt Bürgermeister Jens Bley. „Die Tiefbauarbeiten hat die Bevölkerung gar nicht so mitbekommen“, sagt Manfred



Die Nerven liegen bei vielen blank und der Asphalt endlich am Boden. Nicht nur (v.l.) Bürgermeister Jens Bley, Henrik Weymann (Bäckerei Weymann), Manfred Korthé (GUT-Vorstand) und Christian Wiese (Vorstandssprecher GUT) freuen sich auf die Freigabe der wichtigen Verkehrskreuzung in Twistringen.

GREGOR HÜHNE

Korthé. Probleme mit Grundwasser und komplizierte Arbeiten für die erweiterte Ampelanlage führten zu Verzögerungen bei der Eröffnung.

Das Ergebnis und die Optik können sich sehen lassen. Knapp 20 unterschiedliche Pflasterbeläge würden auf der Innenstadtstrecke in Twistringen mit dem neuen Aussehen vereinheitlicht, berichtet Wiese. Vor allem verbessere sich auch die Sicherheit für die Bewohner, unterstreicht Bley und verweist auf die neu gestalteten Wegesei-

tenränder. Noch fehlen die Markierungen für die Fahrradwege auf der Bremer Straße und die oberirdische Ampelanlage. Doch schon jetzt ahnt der Betrachter, wie es dort einmal aussehen wird.

Auch Kritiker habe es gegeben, erinnert Bley, die darauf gewettet hätten, dass die Eröffnung der Kreuzung nicht mehr vor der Frostphase gelinge. Doch der Asphalt wurde bereits vor rund zwei Wochen eingesetzt. Der Winter-einbruch hätte das noch verzögern und die Eröffnung in

das Frühjahr verschieben können, so der Verwaltungschef, der sich erleichtert zeigt, dass dieses Szenario nicht eintritt.

Die Stadt hat sich laut Bley außerdem Gedanken gemacht, wie es mit dem innerstädtischen Straßenverkehr weitergeht. So ergäben sich nun mit der Kreuzungsöffnung neue Möglichkeiten. Die Straßen Luchtenburg und Am Kreuzberg sollen demnach provisorische Einbahnstraßen werden. Die Schilder würden im Laufe der Woche

vorbereitet und die Regelung am Freitag in Kraft treten.

Laut Henrik Weymann soll es am Freitag zur Feier zudem eine kleine Werbeaktion geben, bei der Kaffee-2-Go-Becher verteilt werden.

Freuen dürften sich mit der Eröffnung auch die Anwohner des Gassenkamps. Offiziell für den Verkehr gesperrt nutzen bisher viele Autofahrer die kleine Seitenstraße in Twistringen als Schleichweg und als Abkürzung zwischen der Bremer und der Harpstedter Straße.

GREGOR HÜHNE